

1. Ausgangslage/Handlungsgrundlage

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten stellt die hohe Anzahl von neu zugewanderten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit geringen bis nicht vorhandenen Deutschkenntnissen im Kreis Unna.

Die sogenannte „Alltagssprache“ wird von diesen Kindern und Jugendlichen relativ schnell erlernt. Das Erlernen der Bildungssprache hingegen bereitet den Schülerinnen und Schülern größere Schwierigkeiten und bedarf einer besonderen Förderung.

Ausgehend von Erfahrungswerten ist das Vergessen von Gelerntem bei allen Schülerinnen und Schülern insbesondere durch längere Ferien vorprogrammiert.

Um diesen Schülerinnen und Schülern in der unterrichtsfreien Zeit die Möglichkeit einer individuellen Motivation, einer Ergänzung oder einer Vertiefung von bereits Gelerntem bzw. einen Einstieg in das Sprachenlernen zu ermöglichen, sollen im Kreis Unna in den Ferien (Oster- und Herbstferien) Sprachlernangebote stattfinden, die gekoppelt sind mit dem Lernen des Umgangs mit Alltagssituationen. Diese

Aktivitäten, die vorwiegend im Nachmittagsbereich liegen, werden für alle Kinder und Jugendlichen geöffnet, denn dort, wo Menschen einander begegnen, sich kennenlernen, sich für die Kultur des Gegenübers interessieren, findet Integration statt.

2. Zielsetzung, Aufgabe und Nutzen

Die Sprachferien für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler verfolgen das Ziel eines individuellen Lernzuwachses in der deutschen Sprache um die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit in deutschsprachiger Umgebung zu steigern.

Aufgabe der Sprachferien ist es nicht ein höheres Sprachniveau laut Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen zu erreichen, vielmehr geht es um die Vertiefung des bereits in der Schule Gelernten unter Nutzung ausgewählter digitaler Medien.

Dieses Angebot soll als eine Unterstützung während der Ferien betrachtet werden und kann bei regelmäßiger Teilnahme und Anwendung zu erkennbaren Erfolgen führen.

Die Schüler/innen können durch die Teilnahme am Seminar neue Sprachkompetenzen erwerben und vertiefen oder ihre Sprachfertigkeiten mit neuen Themenbereichen erweitern und vertiefen. Dabei sind spielerische, interaktive und kreative Ansätze des Unterrichts von großer Bedeutung, damit die Jugendlichen positive Eindrücke mit der Ferienzeit verbinden.

3. Zielgruppe

Dieses Ferienprojekt richtet sich an neu zugewanderte Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 18 Jahren), die zum Zeitpunkt der Beschulung über geringe/keine Deutschkenntnisse verfügen und die unabhängig vom aufenthaltsrechtlichen Status, der Nationalität, dem Grund der Migration, der (geplanten) Länge des Aufenthalts oder der schulischen Vorbildung betrachtet werden. Weiter unterteilt werden kann diese Gruppe in

- Kinder und Jugendlichen von Asylbegehrenden mit oder ohne subsidiärem Schutz, Duldung oder Flüchtlingsstatus,
- zugewanderte Kinder und Jugendliche aus EU-Mitgliedsstaaten oder nicht EU-Ländern (z.B. Syrien, Irak) sowie
- unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Im ersten Durchlauf (Osterferien 2018), der durch den Kreis Unna finanziert wurde, setzte sich die konkrete Zielgruppe Kinder und Jugendliche aus dem SeK I Bereich sein (5.-10. Klasse) zusammen. Unter Berücksichtigung der Altersspanne wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt (5.-7 Klasse und 8.-10. Klasse).

Zukünftig denkbar ist eine Rotation der Zielgruppe (Primar, SeK I und SeK II) in den jeweiligen Ferien, so dass für jede Altersstufe das FerienIntensivTraining (Fit in Deutsch NRW) angeboten wird.

Sprachheterogene Gruppen sind hilfreich, da so Fortgeschrittene Anfängerinnen und Anfänger unterstützen können und sie darüber hinaus das für eine solche Vermittlung erforderliche Vokabular vertiefen können.

Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig und kostenlos.

4. Dauer/Umfang

Das FerienIntensivTraining soll in der Kommune Holzwickede in den Herbstferien 2018 als Pilotprojekt starten. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass den Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit zur eigenen Gestaltung und Erholung in den Ferien bleiben soll, werden die Sprachferien auf eine Woche begrenzt.

Vorgesehen ist der Zeitraum vom 15.10.-19.10.2018, also an 5 Werktagen.

Der Umfang dieses Trainings beläuft sich täglich auf sieben Stunden von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

5. Durchführung / Inhalte

Ritualisierter Tagesablauf mit transparenten Phasen:

9.00 Uhr Beginn mit gemeinsamen Frühstück

Baustein (A) „Ankommen“: Feedback, Tagestransparenz

Baustein (PL1) „Plenumszeit“: Themaeführung, Auftrag

Baustein (DL) „Digitale Lernzeit“: zur sprachlichen Unterstützung

Mittagessen

Baustein (PL2) „Plenumszeit“: Vorbereitung der Begegnungssituation

Baustein (K1) „1.Kontext“: rezeptiv und dokumentierend

Baustein (PL3) „Plenumszeit“/ „Ausklang“

16.00 Uhr Ende

Es ist ein tägliches gemeinsames Frühstück und Mittagessen vorgesehen.

Im Vormittagsbereich steht die sprachliche Förderung im Mittelpunkt und im Nachmittagsbereich ist der Raum gegeben für reale Begegnungssituationen (z.B. Besuch und Einführung in die Stadtbücherei etc.)

Wichtige Schwerpunkte des Trainings sind unter anderem:

- Das Fremde verstehen
- Wie bewerte ich mich selbst und wie nehme ich die Anderen wahr? Die Reflexion eigener Erfahrungen
- Steigerung der Selbstständigkeit
- Eigenverantwortung und Ich-Stärkung
- Entwicklung von Migrationssensibilität
- Probleme, um die Kommunikation mit anderen Kulturen festzustellen und zu bearbeiten
- Gelingende Kommunikation und Problembewusstsein
- Auseinandersetzung mit folgenden alltäglichen Situationen bzw. Themen (auf Deutsch):
 1. Sportangebote für Jugendliche im Kreis Unna
 2. Erwerb von interkulturellen Kompetenzen
 3. Erwerb von sozialen Kompetenzen
 4. Auseinandersetzung mit Themen wie Arbeitswelt, soziale Normen, Werte, Moral, Kultur in Deutschland
 5. Erwerb von neuen Vokabeln und Wortfeldern der deutschen Sprache
 6. Sprachübungen durch interaktive pädagogische Ansätze
 7. Lernen durch Assimilation
 8. Reflexion über die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Kompetenzen

6. Kooperationspartner

Für die Durchführung der Sprachferien ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern/innen unabdingbar.

Folgende Kooperationspartner/innen sind für die Oster- und Herbstsprachferien angedacht:

- Adam´s Corner Projekt „Angekommen in Deiner Stadt Dortmund“
Vermittlung von Sprachkursbegleitern
- Treffpunkt „Villa“
Jugendzentrum in Holzwickede
- Treffpunkt „Go in“
Jugendzentrum in Bönen
- LaKi Dortmund
Durchführung der Schulungen für die Sprachlernbegleiter
- Ministerium für Schule und Bildung

7. Umsetzung

Für die Umsetzung dieser Sprachferien haben bereits folgende vorbereitende Treffen stattgefunden:

- Treffen der Steuerungsgruppe
zuständiger Dez. Kreis Unna, Schulamt für den Kreis Unna, Schulaufsicht
Bezirksregierung Arnsberg, KI
- Treffen zur Koordinierung
Leitung FB 51 Familien u. Jugend Kreis Unna und SG Leiter 51.1 Kinder-
und Jugendförderung, KI
- Treffen mit den Leitungen der Jugendzentren „Go in“ (Bönen) und
„Villa“ (Holzwickede)

Die Finanzierung des FerienIntensivTrainings wird laut zugrundelegender Auskunft des Ministeriums für Schule und Bildung bei Beantragung zu 20% von der Kommune und zu 80% vom MSB übernommen. Das Kommunale Integrationszentrum bzw. der Kreis Unna stellt die Räumlichkeiten, die elektronische Ausstattung des Seminarortes und leistet die Werbung in den Schulen und Jugendbegegnungsstätten vor Ort..

Die Kosten gliedern sich wie folgt:

Sprachbegleiter/innen	2700 €
Raummiete und Kursmaterial	500 €
Kursmaterial und Verpflegung	170€ pro Tag 850 €
<hr/>	
	4.050€

Die Organisation und Koordinierung der Sprachferien wird durch das KI übernommen. Direkte Ansprechpartnerin ist Frau Maria Galisteo, Tel.: 02307-9248881 maria.galisteo@kreis-unna.de.

8. Ergebnissicherung

Die Ergebnissicherung findet zu Beginn und zum Schluss der Maßnahme statt, so dass auch „Feedbackbögen“ entstehen, die Aussagen über den Lernfortschritt ermöglichen und anschließend den Lehrkräften in den Schulen für ihre weitere Arbeit zur Verfügung gestellt werden können.